

Inklusives Segeln auf dem Main

Sport machen mit dem Frankfurter Yachtclub

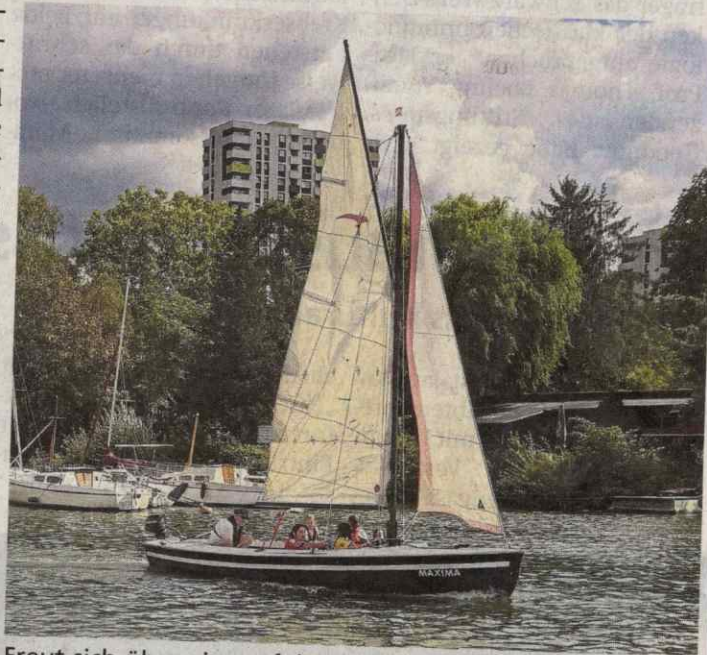
Schwanheim/Niederrad –

Beim Projekt „Inklusives Segeln auf dem Main“ haben Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung sowie ihre Familien gemeinsam den Segelsport erlebt. Die Veranstaltung am 12. September fand am Ufer in Niederrad beim Frankfurter Yachtclub statt.

Hinter dem Projekt stehen drei Partner: die KJG Schwanheim, der TTV Frankfurt sowie der Frankfurter Yachtclub. Gemeinsam wollen sie mit dem inklusiven Segeln ein Zeichen für gelebte Vielfalt setzen und Barrieren selbstverständlich hinter sich lassen.

Für die KJG Schwanheim engagierten sich Simon Herrmann und Stephanie Diefenhardt, unterstützt vom TTV Frankfurt. Vom Frankfurter Yachtclub waren der zweite Vorsitzende Wolfgang Zientek und Takelmeister Ralf Lein als Ansprechpartner vor Ort. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer begleiteten das Projekt.

Im Mittelpunkt stand nach Angaben der Veranstalter nicht die Einschränkung, sondern das gemeinsame Erleben: Menschen mit und ohne Behinderung begegneten sich auf Augenhöhe und schufen dabei Momente, die verbin-



Freut sich über eine erfolgreiche Veranstaltung "Inklusives Segeln". Der Frankfurter Yachtclub.

FYC

den. Die Frankfurter Skyline bildete die Kulisse für den spätsommerlichen Nachmittag am Main.

„Inklusion bedeutet, Barrieren abzubauen und Teilhabe zu ermöglichen. Genau das wird bei diesem Projekt gelebt“, lautete die Botschaft der Veranstalter. Viele Ehrenamtliche aus den beteiligten Vereinen und Organisationen trugen dazu bei, dass Kinder und

Jugendliche unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen teilnehmen konnten.

Das inklusive Segeln auf dem Main soll nach dem Willen der Beteiligten weit über den Segelsport hinausweisen. Das Projekt zeige, wie unkompliziert Vielfalt funktionieren könne, wenn Menschen bereit seien, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam anzupacken.

red